



Donnerstag **01.06.2017** Start 22 Uhr **GQOM OH!**
Säule
Mafia Boyz Nan Kolé Pandora’s Jukebox

Gqom ist ein Phänomen: die erste vorwiegend maschinell klingende Clubmusik Afrikas. Entstanden vor allem in den Townships von Durban, der zweitgrößten Stadt Südafrikas, ist Gqom eine rohe Dance Music-Blaupause mit einem polyrhythmischen Fundament: teils mit Broken Beat, skelettiert, beunruhigend aber unwiderstehlich. Gqom ist ein lautmalischer Ausdruck in der lokalen Sprache Zulu das das Geräusch das entsteht, wenn ein schwerer Stein auf eine Fliese prallt: Bumm. Das Wort steht außerdem für einen Trommelschlag. Die Musik klingt zwar von UK Grime oder Footwork inspiriert – diese Genres sind lokal aber gänzlich unbekannt. Bekannt wurde Gqom vor allem durch die Compilation *Gqom Oh! The Sound Of Durban*, zusammengestellt vom in London lebenden Italiener Nan Kolé – der auch heute zusammen mit den Gqom-Acts Mafia Boyz und Pandora’s Jukebox in der Säule auflegen wird.

Freitag **02.06.2017** Start 24 Uhr **Maeve**
Panorama Bar
Isolée LIVE
Baikal Mano Le Tough The Drifter

Maeve ist das Label von Mano Le Tough und The Drifter. Der Anspruch der Berliner Exil-Iren war seit der Gründung 2012 besondere, schöne Platten herauszubringen, die sich dem Zahn der Zeit widersetzen und länger im Gedächtnis hängenbleiben. Elf Katalognummern später kann man sagen, dass ihnen das auch ziemlich gut gelungen ist. Maeve-Platten vermitteln den Tänzern oft ein Gefühl von Romantik, ein optimistischer Grundton zieht sich auf dem stets stabil pumpenden House-Fundament durch den ganzen Katalog. So auch auf Manos neuer EP *Arganol 'n' All* zu hören. Auch Isolée konnte einen auf *Mangrove* mit seinem sich langsam einbreitenden Groove und Marimbas in einen hypnotischen, traumähnlichen Zustand katapultieren – heute Nacht ist der Frankfurter Playhouse-Innovator neben der ganzen Maeve-Stammcrew live in der Panorama Bar zu hören.

Samstag **03.06.2017** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
NTTA11 LIVE ntta11
Deep Space Helsinki Freddy K key vinyl **Jeroen Search** figure **Joel Mull** parabel **Nima Khak** parabel **Patrick Siech** parabel **Sandra Mosh** mosh **Somehwen** unterton

Panorama Bar
Genius of Time LIVE aniaara
Avalon Emerson whites **Chloé** lumière noir **Dixon** innervisions
Job Jobse life and death **Kiki** bptch control **Margaret Dygas** perlon
Skat technorama **Tama Sumo** ostgut ton

Schwedentechtonacht im Berghain. NTTA11 ist das Joint Venture der beiden bereits solo durch ihre Dancefloor-Effizienz bestechenden Producer Nihad Tule und Thomas Andersen (alias Inter Gitty). Ihren entschlackten funky Techno veröffentlichten sie bisher auf ihrem gleichnamigen Vinyl-only-Label und auf Andersons Random Island. Neben der skandinavischen Herrenriege Joel Mull, Nima Khak und Patrick Siech liegt heute auch zum ersten Mal Sandra Mosh bei uns auf. Seit 2011 hat sie eine eigene DJ-Show im schwedischen Radio, außerdem gehört sie zum Redaktionssteam der sich exklusiv auf elektronische Musik fokussierenden Sendung *Elektroniskt i P2*. Auch aus dem nördlichen Königreich kommen die Genius of Time mit ihrer vertraut-melodiosen Mix aus Old School meets New School Sounds. Alexander Berg (alias Dorisburg) und Nils Krogh spielen heute Nacht zum ersten Mal ihr neues Live-Set in der Panorama Bar. Mit „The Dawn“ ist im Mai auch das erste Produktionslebenszeichen seit vier Jahren der Pariser DJ-Ikone Chloé erschienen – wir haben sie vermisst. Es ist eine über zehnmündige Spoken Word-Reise in Gefilde von Film noire geworden, die zudem mit einem stabilen Dixon-Remix aufwartet. Schön, dass er passend dazu heute auch noch auflegt.

You better WERK!
von Martyn

Während meiner Reisen durch Europa haben mich die Leute oft gefragt, wie es jetzt ist, nach den Wahlen in Washington DC zu leben. Die Wende der USA hin zum Rechtspopulismus hat einen gigantischen Einfluss auf die Welt und lässt viele um ihre Zukunft bangen. Vor allem diejenigen, die zu Minderheiten zählen. In den ersten Tagen nach der Wahl gab es eine spürbare Angst unter Menschen, man muss aber dazugesagen, dass es schnell zu einer nichternem Einschätzung der Situation kam. Die Trump-Administration war Realität – was konnte geten werden, um sie zu stoppen oder zu beeinflussen und wie können wir unsere Bürgerrechte verteidigen? In einer Welle von Widerstand und Solidarität begannen Menschen aus dem ganzen Land, sich in neuen und bestehenden Aktionsgruppen zu organisieren, um das Trump-Regime zu bekämpfen. Einigen dieser Leute möchte ich diese Zeilen widmen.

Wo vor Jahren „politischer Aktivismus“ gleichbedeutend mit (gewalttätigem) Protest relativ kleiner Gruppen war, hat der leichte Zugang zu (sozialen) Medien diese Idee drastisch verändert. Entscheidungsträger und Unternehmen werden von öffentlichen Druck und Medienaufmerksamkeit beeinflusst, was viele Gruppen zur Mobilisierung inspiriert hat. Außerdem ist es für Minderheiten wie die LGBTQ+ Community wichtig, mit ihrer Präsenz der Welt zu zeigen, dass sie sich nicht so leicht durch politische Rhetorik und hasserfüllte Unwissenheit abweisen lässt.

WERK For Peace ist eine in Washington DC beheimatete Organisation, die genau das macht. Durch die Organisation von Flash-Mob-Dance-Events macht WERK eine politische Aussage und feiert gleichzeitig die queere und Trans-Community. Obwohl WERK als Reaktion auf das Attentat im Pulse Club, Orlando im Juni 2016 begann, gewannen sie nach den Wahlen durch die Organisation einer Veranstaltung vor dem Haus des Vizepräsidenten Mike Pence namens *Daddy Pence, come dance!* nationale Bedeutung. WERK For Peace tanzte auch vor der Villa von Ivanka Trump und dem Hauptquartier der National Rifle Association (NRA). Ich sprach mit WERKs Gründer, D.C.-Aktivist und Künstler Frías (NAR), was ihn dazu inspiriert hat, die Organisation zu gründen: „Ich denke, wir die LGBTQ+ Community und Verbündete, waren alle nach der Schießerei [in Orlando] am Boden

zerstört. Ich war während der Woche nach dem Attentat persönlich wachsam und erinnerte mich an eine Frau, die uns alle ermutigte, etwas zu tun, einfach etwas zu tun.“ Alle Puzzleteile passten dann zusammen. Um zu helfen, die queere Community zu feiern und eine Welt zu erschaffen, in der wir leben wollen – eine, die für uns sicher und in der wir willkommen sind – gehen wir auf die Straße, eignen uns den Raum an und beteuern, dass wir hier sind und tanzen werden. Die Tanzfläche war historisch ein sicherer Platz für die LGBTQ+ Community. Es geht uns also darum, die Tanzfläche auf die Straße zu bringen und zu verlangen, dass die Straßen, auch außerhalb unserer Gemeinden und unserer Welt, ein sicherer Platz für uns alle werden.“

Neben der überwältigenden (inter-)nationalen Medienaufmerksamkeit stellt Frías fest, dass WERK auch außerhalb der LGBTQ+ Community viel Liebe und Solidarität erhält. Eine Erinnerung sticht für mich heraus. Wir protestierten vor Mike Pences Haus, und als wir gerade gehen wollten, kam ein mittelalterlicher Mann mit seinem Kindern herauf. Er erinnerte mich sehr gut an seine Reaktion auf unsere Parade. Er warf beide Fäuste in die Luft schreiend „WERK FOR PEACE!“

Er fährt fort: „Wir sehen, dass sich auch weiße CIS-Individuen für andere verwundbare Bevölkerungsgruppen einsetzen. Das ist schön, weil keiner von uns befreit werden kann, ohne dass alle befreit werden. Egal wer angegriffen wird, seien es Muslime, Behinderte, Obdachlose oder Flüchtlinge – wir zeigen uns. Und wenn Trans und queeres Leben unter Beschuss steht, zeigen sich Menschen aus allen Schichten, um uns zu unterstützen. Es ist wirklich schön, weil wir erkennen, dass wir nicht alleine sind.“

WERK For Peace versuchen ihre Aktivitäten nun über die Grenzen von Washington DC hinaus zu erweitern und den „dance activism“ national und hoffentlich global zu unterstützen. Nach den täglichen Berichten in den Medien zu Trumps politischen Faxen könnte man Washington DC für eine sehr ermutigende Stadt halten, aber wie WERK und viele andere Organisationen jeden Tag beweisen: Die Graswurzeln hier sind lebendig und gut. Es mehr Menschen aufstehen, desto mächtiger werden sie sein, wie Frías abschließt: „Wir brauchen jeden Einzelnen, um die Veränderungen zu erwirken, die wir uns wünschen. Wir bitten also jeden, aufzukeuzen und sich zu zeigen. Jeder Einzelne zählt.“

werkforpeace.org

Mittwoch **07.06.2017** Start 22 Uhr **Janus | NON Xchange**
Säule
FAKA LIVE
Angel Ho Bonaventure Juliana Huxtable

Das Janus-Kollektiv bespielt heute die Säule in Kooperation mit Thirty Three Thirty Three und legt volle Aufmerksamkeit auf das Kollektiv NON Worldwide. Wir freuen uns auf das Debüt von Angel-Ho samt futuristischer Montagen von westlichem Hochglanzpop mit verschachtelten, kalten und Noise-lastigen Beatprogressionen. Als Live-Act treten FAKA auf, die in ihren Performances Homophobie in Südafrika thematisieren und sich mit schwarzer Queerness und Körperlichkeit auseinandersetzen. Abseits von 4/4-Floorfunktionalität vereint Bonaventure in ihren Sets grundverschiedene Einflüsse afrikanischer und europäischer Wurzeln. Aus New York reist Juliana Huxtable an, schon die ersten Minuten ihrer Mixes geben eine eklektische und kraftvolle Richtung aus (Post) R&B, IDM, Trap, Prog Pop und weit tribalistischeren Nischenklängen vor, die auch Begriffe wie queer, trans und schwarz befördern und selbstverständlich in ihren Arbeiten in der Kunstwelt zwischen New Museum Triennale und Art Basel Miami ihre Verlängerung finden.

Freitag **09.06.2017** Start 24 Uhr **III**
Säule
CAO LIVE opal tapes **Marie Davidson LIVE** minimal wave
Ingaauer hvnx **Natalia Escobar** exit **Rivet** kontra-musik

Ardieux Au Dancefloor heißt das neue Album der kanadischen Künstlerin Marie Davidson, das gerade auf dem Minimal Wave-Sublabel Cititraz erschienen ist. Ein Abschied ist es natürlich nicht, sondern wie ihre Alben zuvor eine äußerst stilvolle Mischung aus düsterem Italo Disco, unkonventionellem Electro und launischem Ambient – zusammengehalten von sparsamen aber dichten Rhythmen, Delay-geladenen Synth-Lines und ihren Spoken Word-Vocals. Davidson spielt heute live in der Säule – ebenso die in London lebende peruanische Produzentin, Komponistin und Poetin Constanza Bozraelli alias CAO, die ihr Album *Marginal Virgin* im vergangenen Jahr auf dem umtriebigen britischen Spezialistenlabel Opal Tapes veröffentlicht hat. Mit Inga Mauer, Natalie Escobar und Rivet gibt es zudem noch drei DJs, die sich behände an den Rändern von Techno, EBM, New Wave und abstrakter Tanzmusik bewegen.

Samstag **10.06.2017** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Terence Fixmer LIVE planet rouge
Answer Code Request ostgut ton **Aurora Halal** mutual dreaming
Function ostgut ton **Marco Shuttle** eerie **Matrixxman** ghostly international
Perc perc trax **Rødhdä** dystopian
Panorama Bar – Nick Höppner Album Release
Fantastic Man fine choice **Fort Romeau** ghostly international
Gonno international feel **Konstantin** iegling **Leif** untilmyheartstops
Matthew Styles running back **Nick Höppner** ostgut ton **Virginia** ostgut ton

Work dürfte eine der meistverwendeten Parolen der House Music sein, nur um mal Klassiker von LNR, Steve Poindexter und Blake Baxter in Erinnerung zu rufen. Seinen Arsch in Bewegung halten, sich frei entfalten auf dem Dancefloor (und im Leben). *Work* heißt auch das neue Album unseres Resident-DJs Nick Höppner, am Vortag erschienen auf Ostgut Ton. Es ist seine zweite LP, deren neun Tracks schönes Zeugnis seinen großen musikalischen Talents sind – ob sie dabei den Dancefloor so herzlich umarmen wie auf „Clean Living“ oder „Fly Your Colours“, eher auf atmosphärische IDM-Klänge setzen wie „All By Myself (My Belle)“ oder mit Klarinette, Cajón und akustischer Gitarre ausklingen wie auf dem letzten Stück des Albums „Three Is A Charm“. Nick zeigt auf *Work* wieder einmal, wie durchlässig für musikalische Ideen House eigentlich immer wieder sein kann. Heute Nacht feiert er sein Album Release mit befreundeten DJs in der Panorama Bar.

Donnerstag **15.06.2017** Start 22 Uhr **Polymorphism #23 | Decisions**
Säule
Violence LIVE **Ziür LIVE**
Air Max '97 Abvrnr **Born In Flamez** Jikoroux

Die 23. Ausgabe der *Polymorphism*-Reihe von CTM Festival und Berghain richtet den Blick auf Künstler, die ihre Einflüsse aus Post-Internet HD-Klängen beziehen, Wert auf abstrakt-soloipistische Komposition legen, auf die mit Lust an Black Metal, Industrial und hypnotischem Shoegaze, kurz: auf das australische Label Decisions Records. Gegründet von Air Max '97 erstreckt sich der Labeloutput soweit auf die zutiefst emotionalen Ambienzen von Waterhouse, die strukturellen Dekonstruktionen von Abvrnr und die eisigen Clubmonumente Jikoroux – natürlich sind auch einige Veröffentlichungen Air Max '97s eigener Dancefloor-Abstraktionen dabei. Heute Nacht stellt ebendieser seine neue *Vessel EP* vor, diese Ausgabe von *Polymorphism* steht aber auch im Zeichen der Decisions-Kollaborateure Ziür und Born in Flames sowie des elektrifizierenden Mykki Blanco-Weggefährten Violence.

Freitag **16.06.2017** Start 24 Uhr **Sushitech**
Panorama Bar
Paul St. Hilaire & Rhauer LIVE sushitech
Delano Smith sushitech **Eldemin** dial **Yossi Amoyal** sushitech

Seitdem die charismatische Stimme des auf einer karibischen Insel geborenen Paul St. Hilaire 2003 auf einer ganzen Reihe von längst zu Klassikern gewordenen Rhythm & Sound-bzw. Main Street-Platten aufgetaucht ist, ist er aus dem ewig rauschenden Dub Techno-Kosmos nicht mehr wegzudenken. Zu gut schmiegte sich sein Gesang auf Songs wie „Never Tell You“, „Music A Fe Rule“ oder „What A Mistry“ in den Echo-kammer-Groove – stoner’s paradise. Seitdem haben immer wieder auch andere Produzenten von den frühen Mark Ernestus / Moritz von Oswald-Großtaten profitieren wollen und mit St. Hilaire gearbeitet – kaum jemand jedoch mit dermaßen zufriedenstellendem Ergebnis wie der Berliner Producer Rhauer, der nach vier Koop-Maxis innerhalb von acht Jahren mit *Derdeoc* im März ein ganzes gemeinsames Album auf Sushitech veröffentlicht hat, das heute im Rahmen der Sushitech-Nacht live in der Panorama Bar vorgestellt wird. Massiv.

Samstag **17.06.2017** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
TR-101 LIVE
Ben Klock klockworks **Boris** ostgut ton **DJ Nobu** bitta **Fiedel** ostgut ton
Jay Clarke klockworks **Len Faki** figure **Marcel Dettmann** mdr
Panorama Bar
Bézier LIVE public release
Cashu Edward giegling **Magic Touch** 100% silk **Roi Perez**
Sleep D butter sessions **Steffi** ostgut ton **The Black Madonna** stripped & chewed

TR-101 ist das gemeinsame Projekt von DJ Pette und Sleeparchive. Zusammen spielen sie seit acht Jahren ausschließlich live, Veröffentlichungen unter diesen Namen waren zu keinem Zeitpunkt geplant. Musik ausschließlich für den Moment – außergewöhnlich in unseren dokumentationsbesessenen Zeiten. Gemeinsam bilden sie eine starke Schnittmenge aus DJ Petes klassischer, technoider Härte und Sleeparchives eher verspielten, eisigen Bleeps – heute Nacht live im Berghain. Bézier wiederum ist seit 2007 Mitglied des DJ-Kollektivs Honey Soundsystem aus San Francisco und damit Teil des US-amerikanischen Queer Underground. Er kombiniert Elemente aus Techno, Industrial, Electro und New Wave in seinen Produktionen, die auf u.a. Dark Entries, HNYTRX und Public Release erschienen sind. Passt natürlich prima zu DJ-Sets von The Black Madonna, der Brasilianerin Cashu, die in São Paulo mit *Mamba Negra* so mit die beste der neuen Off Parties mitveranstaltet, den zwei Australier Sleep D oder dem in Los Angeles lebenden Damon Palermo, der als Magic Touch schöne Houseplatten auf 100% Silk und True Romance veröffentlicht.

Freitag **23.06.2017** Start 24 Uhr **IV**
Säule
Luca Lozano klasse **Lutto Lento** ftd **Minor Science** whites

Luca Lozana ist ein Kenner allen Handwerks (und doch kein *master of none*). Er betreibt mit Klasse, Klasse Wrecks, Zodiac55 und Graffiti Tapes gleich vier extrem gut geführte Labels, produziert selbst interessante House-Platten abseits der üblichen Stangenware (u.a. mit DJ Fett Burger), entwirft unter dem Namen Planet Luke 1970er-Graffiti-beeinflusste Plattencover und Flyer (auch für andere Labels wie Hypercolor und Basic Rhythm) – und legt selbstverständlich auch noch ziemlich gut Platten auf. Der Pole Lutto Lento wiederum hat sich in seiner Musik auf eine nicht alltägliche Verwendung von Samples spezialisiert. Seien es Field Recordings, Enya oder disharmonische Instrumentalparts – der Dancehall-Fan Lutto bald alles schlüssig zu einer außergewöhnlichen Collage zusammensetzen, die an manchen Stellen groovt wie eine Mischung aus frühem Herbert und spätem Gold Panda. Dritter in dieser DJ-Runde in der Säule ist der Resident Advisor-Autor Angus Finlayson unter seinem Producer- und DJ-Alias Minor Science mit seinem hybrid-Hi Tech-Bassfunk.

Freitag **23.06.2017** Start 24 Uhr **IV**
Säule
Luca Lozano klasse **Lutto Lento** ftd **Minor Science** whites

Luca Lozana ist ein Kenner allen Handwerks (und doch kein *master of none*). Er betreibt mit Klasse, Klasse Wrecks, Zodiac55 und Graffiti Tapes gleich vier extrem gut geführte Labels, produziert selbst interessante House-Platten abseits der üblichen Stangenware (u.a. mit DJ Fett Burger), entwirft unter dem Namen Planet Luke 1970er-Graffiti-beeinflusste Plattencover und Flyer (auch für andere Labels wie Hypercolor und Basic Rhythm) – und legt selbstverständlich auch noch ziemlich gut Platten auf. Der Pole Lutto Lento wiederum hat sich in seiner Musik auf eine nicht alltägliche Verwendung von Samples spezialisiert. Seien es Field Recordings, Enya oder disharmonische Instrumentalparts – der Dancehall-Fan Lutto bald alles schlüssig zu einer außergewöhnlichen Collage zusammensetzen, die an manchen Stellen groovt wie eine Mischung aus frühem Herbert und spätem Gold Panda. Dritter in dieser DJ-Runde in der Säule ist der Resident Advisor-Autor Angus Finlayson unter seinem Producer- und DJ-Alias Minor Science mit seinem hybrid-Hi Tech-Bassfunk.

Samstag **24.06.2017** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Boston 168 LIVE enemy
Amotik amotik **DVS1** hush **Dustin Zahn** enemy **Insolate** deeply rooted
Kitkatone wall music **Norman Nodge** ostgut ton **Setaoc** Mass figure
Panorama Bar
KINK LIVE
Gerd Janson running back **L.B. Dub Corp** mote-evolve **Massimiliano Pagliara** larj
nd_baumecker ostgut ton **Ryan Elliott** **ez** Evan Baggs **Soundstream** soundstream

Psychedelischen Acid-Techno machen ja viele, aber kaum jemand hat ihn in letzter Zeit so perfekt auf den Punkt gebracht wie das italienische Duo Sergio Pace und Vincenzo Ferramosca alias Boston 168. Ihre auf Labels wie das von Dustin Zahn geführte Enemy oder Involve veröffentlichten Maxis sind sorgfältig konstruierte Acid-Nummern, die mit ziemlicher Wucht (aber niemals stupide) die Synapsen ordentlich durcheinander zwirbeln – wovon man sich auch auf ihrer letzten 12' *90s Space* ein Bild machen kann. Und bei der heutigen *Klubnacht*, auf der die beiden zum ersten mal überhaupt im Berghain live zu hören sein werden. Der Bulgare Strahil Velchev alias KINK wiederum verspürt seine Liebe auf mehr unterschiedliche Labels als man aufzählen kann – die stets originellen und oftmals ziemlich hittigen Tracks (und Remixes!) des in Sofia lebenden Producers erscheinen geführt im Wochentakt. Heute live, zusammen mit einem House-Set von Luke Slater unter seinem L.B. Dub Corp-Alias, einem b2b Set von Ryan Elliot und Evan Baggs und einem auch ansonsten ganz formidablen Unterhaltungsprogramm.

Donnerstag **29.06.2017** Start 22 Uhr **iDeal**
Säule
JASSS LIVE Joachim Nordwall **LIVE** **S. Jay & M. Jay LIVE**
Bill Kouligas **Vladimir Ivkovic**

iDeal Recordings ist das Plattenlabel von Joachim Nordwall. Seit mehr als 20 Jahren forscht er in Göteborg lebende Schwede rastlos an den Rändern elektronischer Musik, sei es Noise, Elektro-Akustik, Improv, Drone, Minimal Techno und Acid. Mehr als 150 Releases hat er inzwischen auf iDeal veröffentlicht, darunter auch das vorletzte Album von Mika Vainio, *Mannerlaatta*. Ein auch *iDeal* heißendes Festival wird ebenfalls von Nordwall organisiert. Zur heutigen iDeal-Nacht wird nicht nur e live spielen, sondern auch S. Jay & M. Jay sowie die spanische Produzentin JASSS, die ihren unterkühlten New Wave bisher auf Mannequin und Anunnaki Cartel untergebracht hat. Als DJs spielen der PAN-Labelbetreiber Bill Kouligas und der Düsseldorfer Salon Des Amateurs-Resident Vladimir Ivkovic.

Freitag **30.06.2017** Start 24 Uhr **Pet Shop Bears**
Panorama Bar
Ada pampa **Amateurboyz** **Ata** larj **Pet Shop Bears**

Bei den Amateurboyz ist der Name längst nicht mehr Programm. Seitdem die beiden Griechen Theodoris Dimitropoulos und Spiros Platsikas 2004 anfragen, Hausparties in ihrer Heimatstadt Athen zu schreiben, hat sich viel verändert. Sie haben Parties in bulgarischen Ex-Strip-Clubs und Porno Kinos organisiert, Gast-DJs wie Eric Duncan oder Horse Meat Disco eingeladen, waren Teil von Terence Kohs Performance *Destroy Athens* zur Biennale 2007 und haben ein gleichnamiges Plattenlabel gegründet. Ihrem wilden Mix aus No Wave, Punk Funk, Italo und Mutant Disco sind sie in all den Jahren aber treu geblieben – und natürlich auch den pEt sH0p bEARs als Schwestern im Geiste, mit denen sie auch schon Parties veranstaltet haben. Zur heutigen PSB-Party in der Panorama Bar gibt es also ein Füllhorn gute Laune, gewagte Mixes und extravagante Musik obendrein von Ada und Ata.

Freitag **30.06.2017** Start 24 Uhr **Pet Shop Bears**
Panorama Bar
Ada pampa **Amateurboyz** **Ata** larj **Pet Shop Bears**

Bei den Amateurboyz ist der Name längst nicht mehr Programm. Seitdem die beiden Griechen Theodoris Dimitropoulos und Spiros Platsikas 2004 anfragen, Hausparties in ihrer Heimatstadt Athen zu schreiben, hat sich viel verändert. Sie haben Parties in bulgarischen Ex-Strip-Clubs und Porno Kinos organisiert, Gast-DJs wie Eric Duncan oder Horse Meat Disco eingeladen, waren Teil von Terence Kohs Performance *Destroy Athens* zur Biennale 2007 und haben ein gleichnamiges Plattenlabel gegründet. Ihrem wilden Mix aus No Wave, Punk Funk, Italo und Mutant Disco sind sie in all den Jahren aber treu geblieben – und natürlich auch den pEt sH0p bEARs als Schwestern im Geiste, mit denen sie auch schon Parties veranstaltet haben. Zur heutigen PSB-Party in der Panorama Bar gibt es also ein Füllhorn gute Laune, gewagte Mixes und extravagante Musik obendrein von Ada und Ata.

Freitag **02.06.2017** Start 24 Uhr **Maeve**
Panorama Bar
Berghain
NTTA11 LIVE Deep Space Helsinki **Freddy K** Jeroen Search **Joel Mull** Nima Khak **Patrick Siech** **Sandra Mosh** **Somehwen**
Genius of Time LIVE Avalon Emerson **Chloé** Dixon
Job Jobse Kiki **Margaret Dygas** **Skat** Tama Sumo

Mittwoch **07.06.2017** Start 22 Uhr **Janus | NON Xchange**
Säule
FAKA LIVE Angel Ho **Bonaventure** **Juliana Huxtable**
Freitag **09.06.2017** Start 24 Uhr **III**
Säule
CAO LIVE Marie Davidson **LIVE** Inga Mauer **Natalia Escobar** Rivet
Berghain
Terence Fixmer LIVE Answer Code Request **Aurora Halal** **Function** **Marco Shuttle** **Matrixxman** **Perc Rødhdä**
Fantastic Man Fort Romeau **Gonno** Konstantin **Leif** **Matthew Styles** **Nick Höppner** **Virginia**

Donnerstag **15.06.2017** Start 22 Uhr **Polymorphism | Decisions**
Violence LIVE **Ziür LIVE** **Air Max '97** Abvrnr **Born In Flamez** **Jikoroux**
Freitag **16.06.2017** Start 24 Uhr **Sushitech**
Panorama Bar
Paul St. Hilaire & Rhauer LIVE **Delano Smith** **Eldemin** **Yossi Amoyal**
Samstag 17.06.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
TR-101 LIVE **Ben Klock** **Boris** **DJ Nobu** **Fiedel**
Jay Clarke **Len Faki** **Marcel Dettmann**
Bézier LIVE **Cashu** **Edward** **Magic Touch** **Roi Perez**
Sleep D **Steffi** **The Black Madonna**

Freitag **23.06.2017** Start 24 Uhr **IV**
Säule
Luca Lozano **Lutto Lento** **Minor Science**
Berghain
Boston 168 LIVE **Amotik** **DVS1** **Dustin Zahn** **Insolate**
Kitkatone **Norman Nodge** **Setaoc** **Mass**
Panorama Bar
KINK LIVE **Gerd Janson** **L.B. Dub Corp** **Massimiliano Pagliara**
nd_baumecker **Ryan Elliott** **ez** **Evan Baggs** **Soundstream**

Freitag **23.06.2017** Start 24 Uhr **IV**
Säule
Luca Lozano **Lutto Lento** **Minor Science**
Berghain
Boston 168 LIVE **Amotik** **DVS1** **Dustin Zahn** **Insolate**
Kitkatone **Norman Nodge** **Setaoc** **Mass**
Panorama Bar
KINK LIVE **Gerd Janson** **L.B. Dub Corp** **Massimiliano Pagliara**
nd_baumecker **Ryan Elliott** **ez** **Evan Baggs** **Soundstream**

Donnerstag **29.06.2017** Start 22 Uhr **iDeal**
Säule
JASSS LIVE Joachim Nordwall **LIVE** **S. Jay & M. Jay LIVE**
Bill Kouligas **Vladimir Ivkovic**
Freitag **30.06.2017** Start 24 Uhr **Pet Shop Bears**
Panorama Bar
Ada **Amateurboyz** **Ata** **Pet Shop Bears**

Freitag **30.06.2017** Start 24 Uhr **Pet Shop Bears**
Panorama Bar
Ada **Amateurboyz** **Ata** **Pet Shop Bears**

Art Flyer > **Martina Minette Dreier**

VORSCHAU
Samstag **01.07.2017** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Ascion & D. Carbone LIVE
Anna Haleta **Anthony Parasole** **Barker**
Don Williams **Etapp** **Kyle** **Nuel** **Shapednoise**
Panorama Bar
Ame **Dinky** **Mike Servito** **Mystic** **Bill** **Tijana T** **Umfang**

Thilo Schneider
Matrixxman

Hi Charles, wie geht's denn so?
Hallo, Mir geht es gut, danke. Meine neue 12" namens *Deep Mind*, mir geht gerade in dieser Woche auf Henning Baers Label *Mannh raus*. Im letzten Jahr war mein Zeitplan super hektisch, ich konnte nicht so viel Musik veröffentlichen wie ich wollte, aber jetzt komme ich endlich wieder zurück zu meinem Groove. Nichts macht mich glücklicher, als neue Platten von mir in den Läden zu sehen.

Ein Grund für deinen hektischen Zeitplan dürfte wahrscheinlich gewesen sein, dass du das neue Depeche Mode-Album mitproduziert hast. Was für eine Ehre! Weißt du, warum sie ausgerechnet dich gefragt haben? Und was war dann deine Rolle bei der Produktion?
Ja, das war ein absoluter mindfuck von einem Abenteuer. Es fühlt sich bis heute surreal an. Wie eine Art Traum, aus dem ich jeden Augenblick erwachen könnte. Es gab zahlreiche Kandidaten für den Job, aber Martin schien mein Synthese-Geschmack und mein Sounddesign am besten gefallen zu haben. Meine Rolle wurde ein bisschen vielfältiger als ich es mir vorgestellt hatte. Während der Studiosessions war ich für die Programmierung von Synths und Drum-Machines zuständig. Bei einigen Songs dachte ich mir eine Melodie aus und programmierte sie (ein gutes Beispiel ist der *Areggido* am Ende von „Cover Me“), während ich bei anderen Songs die Drums oder was auch immer benötigt wurde programmierte. Manchmal konnte das eine Idee sein, die wir mir kam, ein, andermal war es etwas das Martin, James oder Kurt im Sinn hatten. Als das Album fertig war, gab es noch etwas Zeit im Studio. Martin und James schlugen vor, dass ich die Produktion von fünf Remixen beaufsichtige, die auf der Bonus-Disc *Jungle Spirit* Mixes zu hören sind. Das war eine super spaßige Erfahrung, weil wir einen grundrätzlichen Anspruch auf eine freie Formsprache hatten und einen grundsätzlichen willens die Originale. Ich bin besonders stolz auf die alternative Version von „Poison Heart“, es hört sich sehr spooky und trippig an, auf eine Art erinnert es an alte Platten von Porfthead oder Tricky. Das Ganze war ein unglaublich wilder Ritt, den ich niemals vergessen werde.

Noch eine Platte, bei der dein Name aufgetaucht ist, ist die neue Single von Honey Dijon, *Personal Slave*. Es ist auch die erste Platte, bei der du bei deinem Geburtsnamen Charles McCloud genannt wirst. Wie war es, mit Honey zu arbeiten?
Ah ja, das ist komplett Honeys Platte. Ich habe nur ein paar Produktionen für sie aufgenommen, der Rest war ganz und gar ihre Produktion und Idee. Ich habe dieses Mal meine wirklichen Namen benutzt, weil ihre Platte eher House ist und dieser Tage bin ich als Matrixxman ja 99,9% Techno-orientiert. Es hat aber Spaß gemacht. Sie ist eine gute Freundin, es war mir also eine Freude, ihr meine setsaime Vocals mitzugeben. Es ist ja nichts was ich normalerweise mache.
Im Juni wird außerdem noch eine Koop-Platte von dir mit Setaoc Mass auf Len Fakis Figure veröffentlicht. Du hast in der Vergangenheit ja schon öfters mit anderen Künstlern produzierte Platten herausgebracht, aber gerade scheint du diesen Austausch an Ideen zu genießen. Was sind die Vorzüge am gemeinsamen Musikmachen?
Ich könnte auch alleine im Studio bleiben. Aber die Arbeit mit anderen fordert einen heraus, sich außerhalb der eigenen Komfortzone zu bewegen – das kann sich lohnen. Im eigenen Sinne ist es keine Überraschung, dass ich solche Zusammenarbeit genieße, weil ich einen Produktionshintergrund habe und zu Beginn meiner Karriere andere Künstler produziert habe. Ich werde aber immer meine eigenen Sachen machen, weil das der beste Weg ist, Visionen umzusetzen. Die Kollaborationen helfen mir einfach, Langeweile zu vermeiden.
Die Festivalseason startet ja jetzt – wie bereitest du dich auf diese anstrengende Zeit des Jahres vor?
Ah ja, es ist jetzt Festivalzeit, nicht wahr. Ich werde mein Bestes tun, um so viel wie möglich unterhalb der Woche zu schlafen. Und, auch noch lange Studiotage dazwischen einbauen. Das ist ein kleiner Interessenskonflikt, weil im Idealfall versucht ich so viel wie möglich zu schlafen, dann die Synths anzustellen und kreativ zu werden, bis ich zusammenbreche.

Matrixxman spielt am Samstag, den 10. Juni, im Berghain.

JUNI 2017
Donnerstag **01.06.2017** Start 22 Uhr **GQOM OH!**
Säule
Mafia Boyz Nan Kolé Pandora’s Jukebox

Freitag **02.06.2017** Start 24 Uhr **Maeve**
Panorama Bar
Berghain
NTTA11 LIVE Deep Space Helsinki **Freddy K** Jeroen Search **Joel Mull** Nima Khak **Patrick Siech** **Sandra Mosh** **Somehwen**
Genius of Time LIVE Avalon Emerson **Chloé** Dixon
Job Jobse Kiki **Margaret Dygas** **Skat** Tama Sumo

Mittwoch **07.06.2017** Start 22 Uhr **Janus | NON Xchange**
Säule
FAKA LIVE Angel Ho **Bonaventure** **Juliana Huxtable**
Freitag **09.06.2017** Start 24 Uhr **III**
Säule
CAO LIVE Marie Davidson **LIVE** Inga Mauer **Natalia Escobar** Rivet
Berghain
Terence Fixmer LIVE Answer Code Request **Aurora Halal** **Function** **Marco Shuttle** **Matrixxman** **Perc Rødhdä**
Fantastic Man Fort Romeau **Gonno** Konstantin **Leif** **Matthew Styles** **Nick Höppner** **Virginia**

Donnerstag **15.06.2017** Start 22 Uhr **Polymorphism | Decisions**
Violence LIVE **Ziür LIVE** **Air Max '97** Abvrnr **Born In Flamez** **Jikoroux**
Freitag **16.06.2017** Start 24 Uhr **Sushitech**
Panorama Bar
Paul St. Hilaire & Rhauer LIVE **Delano Smith** **Eldemin** **Yossi Amoyal**
Samstag 17.06.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
TR-101 LIVE **Ben Klock** **Boris** **DJ Nobu** **Fiedel**
Jay Clarke **Len Faki** **Marcel Dettmann**
Bézier LIVE **Cashu** **Edward** **Magic Touch** **R**